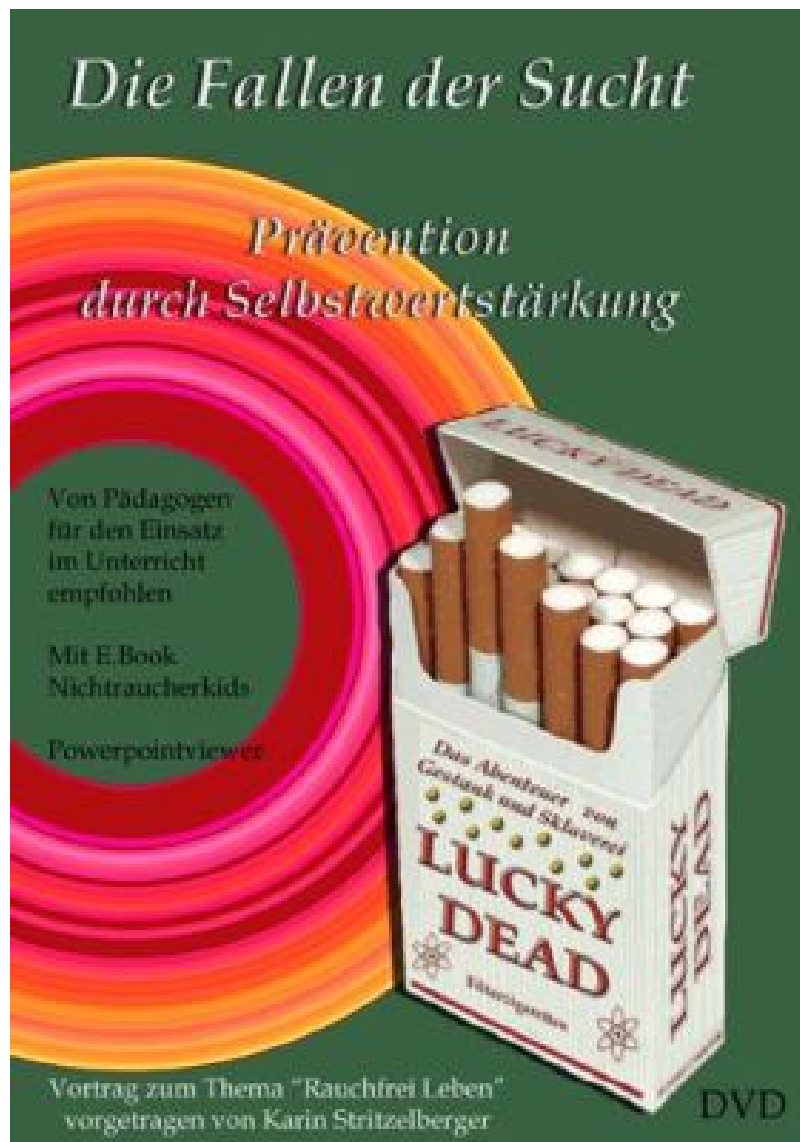


Für jeden Raucher der stirbt oder aufhört muss die Zigarettenindustrie einen neuen jugendlichen Raucher ködern

13.08.2008, 16:42 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Schweitzerhaus Verlag GmbH*



Die Werbeleute kennen die Macht der Suggestion auf das Unterbewusste sehr gut, daher die Riesenposter, denen Jugendliche auf Schritt und Tritt begegnen. Sehr einprägsam sind auch die Zigaretten-Werbefilme im Kino. Alle diese Spots gaukeln uns ein Leben in Freiheit und Abenteuer, Liebe und Glück, Reichtum und Erfolg vor. Das lassen sich die Tabakbosse 120 Millionen Euro kosten.

Gegen diese Gehirnwäsche können sich Jugendliche wehren, indem sie lernen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und verinnerlichen, dass positives Denken, Planen und Handeln mehr Lebensfreude, Gelassenheit, Erfolg und Phantasie bringen, als sich eine Papiertüte in den Mund zu schieben.

Karin Stritzelberger, Bestsellerautorin, Sportpädagogin und Trainerin hat mit ihrer NichtraucherKidsreihe Geschichte geschrieben. Begonnen hatte alles damit, dass eines ihrer Kinder zur Zigarette griff. Sie organisierte ein Schulprojekt, aus dem zuerst das Hörspiel „Lara, oder warum rauche ich?“ entstand. Schülerinnen und professionelle Sprecher saßen bei der Aufnahme im Tonstudio. Es folgte das Theaterstück zum Hörspiel. In vielen Schulen wurde das Theaterstück einstudiert und bei einem besonderen Anlass vorgeführt. Im Anschluss daran erschien es der Autorin logisch, ein Buch zu ihren Erfahrungen mit den Schülern zu schreiben: Es entstand „NichtraucherKids, Tipps und Tricks zum rauchfreien Leben, ohne zuzunehmen.“ Mit Ernährungstipps für schlanke Nichtraucher und einer Autosuggestions-CD. Kurz darauf wurde im Tonstudio headroom music das gleichnamige Hörbuch aufgenommen.

Leider gibt es immer noch erschreckend viele jugendliche Raucher, gleichzeitig aber auch eine Mehrheit von Kindern und Jugendlichen, die noch nicht rauchen und nach Möglichkeit vor der Nikotinsucht bewahrt werden sollten. Karin Stritzelberger hielt aus diesem Grund zahlreiche Vorträge in Schulen und fand im Schweizerhaus Verlag einen kompetenten Partner. Auf viele Anfragen ist nun eine DVD mit dem Vortrag und einer Powerpoint-Präsentation entstanden.

So können Schulen die DVD im Unterricht einsetzen und mit den SchülerInnen das Thema ausführlich erörtern. Ziel ist es, den Selbstwert der Jugendlichen gezielt zu fördern.

ISBN 978-3-939475-07-1

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.schweitzerhaus.de

Portrait

Jung – Dynamisch – Vielseitig – Unter dieses Motto hat der Schweizerhaus Verlag seine Produktionen gestellt. Von der Suchtbekämpfung über Märchen bis hin zu Romanen und Gedichten bietet der Verlag ein breit gefächertes Programm. Damit auch die Lesefaulen in den Genuss der literarischen Leckerbissen kommen, werden zu den meisten Veröffentlichungen gleich die Hörbücher hergestellt.

Ideen haben Karin Schweizer, Christian Mörsch und Diethelm Beer viele und sie werden ein breites Spektrum anbieten. „Ich will mich nicht auf ein Thema festlegen. Das Leben ist vielseitig und unser Programm soll es auch sein. Was für Toyota der Wahlspruch Nichts ist unmöglich, heißt für uns: Alles ist drin, packen wir's an!“

Der Schweizerhaus Verlag ist ein kleiner Verlag mit großen Zielen. So, wie er unbekannten Autoren die Möglichkeit eröffnet, auf der großen Literaturszene mitzuspielen, so bietet er auch den kleinen Verlagen eine Plattform, um bekannter zu werden. Die Globalhall of Books ist aus dieser Notwendigkeit heraus geboren. Die Bücher kleiner Verlage werden nicht in den Buchhandlungen verkauft, sondern bei Lesungen oder direkt vom Verlag. Um Stückzahlen zu erreichen ist das zu wenig. Also hat sich Karin Schweizer auf die Fahne geschrieben: Zusammen sind wir stark und wir kleinen Verlage haben eine Stimme, die so gut ist, dass es sich lohnt, sie anzuhören. Unsere Bücher hier in der Buchhandlung sind mindestens genauso gut wie alle anderen Bücher, die es in jeder Buchhandlung zu kaufen gibt.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/234028/Fuer-jeden-Raucher-der-stirbt-oder-aufhoert-muss-die-Zigarettenindustrie-einen-neuen-jugendlichen-Raucher-koedern.html>